Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

21.2.1866 (No. 51)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 51. Mittwoch den 21. Februar **1866.**

2.1.

Bekanntmachung.

Nr. 4030. Nachdem kürzlich ein Hund an den Merkmalen der Tollwuth erkrankte und vorgestern crepirte, von welchem auch festgestellt ist, daß er während seiner Krankheit mit andern Hunden auf der Straße in Berührung kam, so wird nach §. 5 der Verordnung vom 21. September v. J. — Central-Verordnungsblatt von 1865 Nr. 17 —

verordnet:

Alle Hunde im **Stadtbezirk Karlsruhe** sind bis auf Weiteres und jedenfalls 6 Wochen lang außer dem Hause ihrer Besitzer mit wohl befestigten, das Beißen verhindernden Maulkörben zu versehen und zwar bei Vermeidung der im §. 89 des Polizei-Straf-Gesetzes angedrohten Strafe und innerhalb 24 Stunden von der Veröffentlichung dieses an gerechnet.

Hunde ohne Maulkörbe werden sofort eingefangen, dem Thierarzt Kromer in Verwahrung gegeben und wenn sich die Eigenthümer nicht binnen 48 Stunden melden, gemäß citirter Verordnung getödtet werden.

Karlsruhe, den 20. Februar 1866.

Großh. Bezirksamt.
v. Neubronn.

Bekanntmachung.

Verzeichniß der Retourbrief- und Fahrpostsendungen.

1. Briefpostsendungen.

An Hares in Frankfurt. — An Jäger in Heidelsheim — An Becker in Mühlburg. — An Ceppes in Mergentheim. — An Schön in Michelbach. — An Steudner in Gastein. — An Schwarz in Reichenbach. — An Müller in Grafenhaag. — An Rastadt in Uhlenhorst. — An Hagmann in Mühlburg. — An Linck in Mühlburg. — An Büchler hier. — An Hermann in Menton. — An Beechthold in Zell i. W. — An Bullenring in Mannheim. — An Lammertz in Sinsheim. — An Friedrich in Brombach. — An Ruf hier. — An Wößner in Stuttgart. — An Postler in Nürnberg. — An Schneider in Windigsteig. — An Buc in Donaueschingen. — An Hecker wo? — An Küchele in Heidelberg. — An Beckert in Zürich. — An das Amtsgericht in Walldürn. — An Quante in Augsburg. — An Allenspacher in Frammelen. — An Eberhard in Genf. — An Schneider in Eglisau. — An Koch in Bremen. — An Grether in Badenweiler. — An Gimbel in Mühlburg. — An Dentler in Mühlburg. — An Krieger hier. — An Krieger hier. — An Schanzbach in Mannheim. — An Metzger in Pforzheim. — An Stobel in Pforzheim. — An Burkhard in Waldhof. — An Schreiber in Sigmaringen. — An Engelhard in Mühlburg. — An Kunz in Grünwinkel. — An Paul in Mannheim. — An Romer in Ludwigsburg. — An Barthel in Frankfurt. — An Willian in Reutlingen. — An die Gesellschaft Lammert hier. — An Kramer in Basel. — An Baldenschweiler in Osterburken. — An Joch in Drusweiler. — An Werner in Hemsbach. — An Rub in Nauheim. — An Geiling in Unfied. — An Väth hier. — An Krezeszowice in Krakau. — An Strauß in Weingarten. — An Weil in Uppenheim. — An Kramer in Basel. — An Leuchsenring in Mühlburg. — An Kähr in Schluchtern. — An Gombrich in Schwindheim. — An Bauer in Eutingen. — An Dietz wo? — An Haitz in Zell i. W. — An Drouven hier. — An Raquot in Lörrach. — An Stein wo? — An Bürgermeister in Heidelsheim. — An die Actiengesellschaft Porta Westphalica in Porta. — An Glaser in Heidelberg. — An Engelhardt hier. — An Neumaier in Ettlingen. — An Burkhard in Ludwigsburg. — An Gosser in Darmstadt. — An Romer in Ludwigsburg — An Mayer in Frankfurt. — An Hackelmann hier. — An Hermann in Menton.

2. Fahrpostsendungen.

An J. G. Hirschmann in Roth.

Karlsruhe, den 20. Februar 1866.

Großh. Postamt.

Großherzoglich Badische Verkehrs-Anstalten.

Laut Bekanntmachung der **Direktion der Großh. Verkehrs-Anstalten** vom 17. Februar 1866 ist mit höherer Genehmigung auf der Station **Herbolzheim** eine Gütererpedition errichtet worden, welche mit dem **1. März l. J.** in Wirksamkeit treten wird.

Ueber die für den Verkehr mit dieser neuen Güterstation in Anwendung kommenden Frachtsätze ertheilen sämmtliche Großh. Gütererpeditionen nähere Auskunft, auch werden bei denselben einzelne Exemplare des betreffenden Tarifnachtrages unentgeltlich abgegeben.

Fahrnißversteigerung.

22. Aus Auftrag werden aus dem Nachlaß der verstorbenen Frau Stiftungsverwalter Bierordt Wittwe am

Donnerstag den 22. Februar d. J.,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

im Hause Nr. 45 der Stephanienstraße, im dritten Stock, nachbeschriebene Fahrnisse gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

3 vollständige Betten, 3 gepolsterte Kanapee, wobei eines mit 4 Stühlen, 1 nußbaumener Klappentisch, 1 nußb. Damenschreibtisch, 2 Spieltische, 1 nußb. Kommod, 1 Chiffonniere, 1 Schreibkommod mit Glasaufsatz, 1 nußb. 2thür. Schrank, 1 eichenes Eckkästchen, mehrere verschiedene Tische und Stühle, 3 nußbaumene Nachttische, 2 tännene Schränke, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, mehrere Stand- u. Taschenuhren, Spiegel und Bilder, mehreres Porzellan und Glas, Fenstervorhänge, Küchengeräthe, 1 eiserner Schienenherd, 1 Mückenschrank, Waschzüber, eichene Ständer, Kübel, Flaschen und verschied. Hausrath,

wozu die Liebhaber einladet

Karlsruhe, den 17. Februar 1866. **Löffel,** Waisenrichter.

22. **Bekanntmachung.**

Die Stadtgemeinde Karlsruhe läßt nächsten

Mittwoch den 21. d. M.,
Vormittags 11 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause mit Genehmigungs-Vorbehalt 1 Morgen 335 Ruthen 90 Fuß Ackergelände (städt. Eisenbahnparzellen) auf Gemarkung Beiertheim, in der Gewann Schardt, zwischen dem Promenade-Wäldchen und der städtischen Rheineisenbahn, südlich der Seidenbandfabrik der Herren Mondt & Nemnich gelegen, in 7 Abtheilungen öffentlich an den Meistbietenden versteigern.

Karlsruhe, den 14. Februar 1866.

Gemeinderath.
Malsch. Keller.

2.1.

Freiwillige Feuerwehr.

I. Compagnie. Die Kameraden werden ersucht, sich zur Besprechung einer wichtigen Angelegenheit Donnerstag Abend, präcis 8 Uhr, in der Brauerei Moninger zahlreich einfinden zu wollen.

Voit, Hauptmann.

2.1.

Freiwillige Feuerwehr.

II. Compagnie. Die Kameraden derselben werden ersucht, sich zu einer wichtigen Besprechung Donnerstag Abend 8 Uhr im obern Saal des Gasthauses zum Waldhorn zahlreich einfinden zu wollen.

Markstahler, Hauptmann.

Bekanntmachung.

Nr. 3803. Karl Watzel, verheiratheter Bürger und Schreiner zu Blankenloch, will mit seiner Familie nach Amerika auswandern.

Etwaige Forderungen an denselben sind am

Donnerstag den 1. März,
Vormittags 9 Uhr,

dahier anzumelden.

Karlsruhe, den 17. März 1866.
Großh. Bezirksamt.
Jaegerschmid.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß für Stephan Bischoff Louis Schumacher von hier als **Exequent** für Gemeindesachen und bürgermeisteramtliche Vollstreckungen aufgestellt und verpflichtet wurde.

Karlsruhe, den 20. Februar 1866.
Gemeinderath.
Malsch. Keller.

Versteigerung eines Hofguts.

Die Frau Wittwe des Kaufmanns Karl Mallebrein, Wilhelmine, geb Merbel in Karlsruhe, läßt am

Dienstag den 6. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

ihr eigenthümliches Hofgut, den sogenannten Kalkhof, früher Gertringer Hof, mit Wohn- und Oekonomiegebäuden und 44 Morgen 197 Ruthen Ackerfeld, Wiesen u. s. w., größtentheils ein geschlossenes Hofgut bildend und in der Gemarkung Söllingen gelegen, im Schwanenwirthshause in Söllingen einer freiwilligen Versteigerung aussetzen, wozu die Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Versteigerungsbedingungen zu jeder Zeit bei dem Unterzeichneten eingesehen werden können.

Karlsruhe, den 13. Februar 1866.
3.2. Großh. Notar: **Grimmer.**

6.2.

Wein-Versteigerung.

Um den vielen Anfragen zu genügen, wird die zweite Weinversteigerung des Erträgnisses des Hofgutes Lilienthal schon

Mittwoch den 28. Februar d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

stattfinden.

Dabei werden 2 Sorten weißer Tischwein, rother Tischwein und eine vorzügliche Sorte rother Beerwein, sowie neue Weine zum Ausgebote kommen.

Um es möglich zu machen, daß auch nach stattgehabter Versteigerung den verschiedenen Anforderungen wegen Weinabgabe genügt werden könne, so werden nach derselben die Weine mit 10% Zuschlag zum höchsten Steigpreis abgegeben.

Die Weine werden den hiesigen Steigerern in das Haus besorgt, wenn nöthig in unsern Gebinden und zum gesetzlichen Quantum von 15 Maas und darüber abgegeben.

Die Versteigerung ist in dem Tabaksmagazine vor dem Friedrichsthor, woselbst die Weine lagern.

Die Weine sind am Tage der Versteigerung daselbst zum Versuchen aufgestellt.

Karlsruhe, den 16. Februar 1866.
Der Verwaltungsrath der badischen Gesellschaft für Tabaks-Production und Handel.

Ettlingen.

Verkauf von Metallen.

Donnerstag den 1. März, Vormittags 10 Uhr, lassen die Gebrüder Buhl nachbenannte abgängige Maschinentheile versteigern:

370	Centner	Gußeisen, bestehend in Rädern, Wellen, Röhren, Lagern und Trägern, in 7 Loose vertheilt,
41	Centner	schmiedeisene Wellen,
30	„	altes Schmiedeisen,
33	„	alte Holländer-Messer aus Cementstahl,
13½	„	alte Holländer-Messer aus Gußstahl,
7	„	altes Blei,
10	„	„ Kupfer,
27½	„	„ Zinkblech,
8½	„	„ Messing,
4¾	„	„ Metalltuch.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Adlerstraße Nr. 34 ist der dritte Stock, bestehend in 4 schönen Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher und sonstigem Zugehör, auf den 23. April zu vermiethen. Das Nähere im untern Stock daselbst.

Akademiestraße Nr 29 ist im Hinterhaus im zweiten Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzstall, und eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Speicherkammer auf den 23. April zu vermiethen. Zu erfragen im untern Stock. Schwör, Mainfolo

6.3. Langestraße Nr. 175 a ist die neuhergerichtete für sich abgeschlossene Bel-étage mit Balkon, bestehend aus 6 großen, ineinandergehenden, heizbaren Zimmern, 1 Alkof, 2 wohnbaren Mansarden, als Dienerzimmer, großer Küche nebst Speisekammer, Keller und Holzplatz ꝛc., sogleich oder auf 23. April l. J. zu vermiethen. Näheres beim Hauseigenthümer B. Höber, Langestraße Nr. 235 im dritten Stock.

Waldstraße (alte) Nr. 17 ist eine freundliche Wohnung im Seitenbau, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, auf den 23. April zu vermiethen. Zu erfragen beim Eigenthümer.

C. W. Schmidt.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

Waldstraße (alte) Nr. 17 ist ein geräumiger Laden mit 4 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller und Speicher auf den 23. Juli zu vermiethen. Zu erfragen beim Eigenthümer.

3.3. **Mühlburg.**

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

In dem neu erbauten Hause des Herrn Zimmermeister Brannat, Hauptstraße Nr. 148, ist ein elegant hergerichteter Laden, in welchem bisher ein sehr gangbares Putz- und Modegeschäft betrieben worden ist, nebst 4 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten auf den 23. April d. J. zu vermiethen. Das Nähere ist im Laden selbst zu erfragen.

Wohnungen zu vermiethen.

*2.1. Innerer Zirkel Nr. 12 ist der zweite Stock, bestehend in 6 geräumigen Zimmern, Alkof, Küche nebst den übrigen Erfordernissen, auf 23. April zu vermiethen. Näheres im untern Stock.

* Vor dem Mühlburgerthor Nr. 9 ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und nach Belieben 1 — 3 Mansardenzimmern, auf den 23. April zu vermiethen. Näheres bei **Chr. Wilser.**

* N. B. Nr. 2634. **Wohnungsvermiethung.** Auf 23. April ist in der Leopoldsstraße hier eine schöne freundliche Wohnung (für sich abgeschlossener zweiter Stock), bestehend in 5 Zimmern, zwei, auf Verlangen auch mehr Mansarden, Küche, Keller ꝛc., zu vermiethen durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Zimmer zu vermiethen.

6.3. Zwei unmöblirte Zimmer im vierten Stock, nach der Straße gehend, mit je einem Eingang, sind sogleich zu vermiethen Langestraße Nr. 175 a. Näheres beim Eigenthümer Langestraße Nr. 235. B. Höber.

6.3. Zwei schön möblirte Zimmer mit 1 und 2 Betten in der Nähe der Kunstschule sind sogleich zu vermiethen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. B. Höber, Langestr. 2.

*2.2. Langestraße Nr. 154, ebener Erde, ist ein schönes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken auf den 1. April mit oder ohne Möbel zu vermiethen.

Es können auch noch ein freundliches, in den Hof gehendes Zimmer, 1 Mansarde und 1 Keller abgegeben werden.

* Kronenstraße Nr. 49 ist ein schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auf 1. März zu vermiethen. Das Nähere im zweiten Stock.

Amalienstraße Nr. 14 sind zwei ineinandergehende, schön möblirte Zimmer an einen oder zwei Herren auf 1. März zu vermiethen. Näheres im zweiten Stock. Brisson, Rechtsanwalt

* Zähringerstraße Nr. 57 sind zwei freundliche, möblirte Zimmer, eines parterre, und eines eine Stiege hoch, sogleich oder auf 1. März zu vermiethen.

Zimmer zu vermiethen.

*2.1. Stephanienstraße Nr. 35 ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermiethen.

Wohnungsgesuche.

* Ich suche eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zugehör auf den 23. April.

Oberpostrath **Paris**, Blumenstraße Nr. 5.

Eine stille Familie sucht auf den 23. April d. J. eine Wohnung zu ebener Erde mit 2 geräumigen, tapezirten Zimmern sammt Zugehör und zwar in der Nähe des Bahnhofs. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

2.2. Eine Familie ohne Kinder sucht eine Wohnung mitten in der Stadt, bestehend in 3 oder 4 Zimmern, Küche und Zugehör, sogleich oder auf 23. April. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zimmergesuch.

*2.2. Ein lediger Beamter sucht (nebst Bedienung) zwei unmöblirte Zimmer über einer Stiege, wenigstens eines vornen heraus, zu miethen. Anmeldungen wollen im Kontor des Tagblattes gemacht werden.

Vermischte Nachrichten.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das bürgerlich kochen, waschen, putzen, auch allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 20 im Hinterhaus im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Eine Person, welche gut bürgerlich kochen, waschen, putzen, auch nähen und spinnen kann, wünscht bei einer stillen Familie sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 34 im Hintergebäude im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen aus guter Familie wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten, entweder als Ladenjungfer oder als Stubenmädchen. Es wird weniger auf großen Lohn als auf gute Behandlung gesehen. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 39.

Kapitalgesuche.

* **2500 fl.** werden auf erstes Unterpfandsrecht auf Liegenschaften zum Aufnehmen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* **1500 fl.** werden auf hiesiges Unterpfand in Liegenschaften aufzunehmen gesucht. Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

2217 fl.,

Pflegschaftsgelder liegen zu $4\frac{1}{2}$ % zum Ausleihen bereit. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes. *

Stelleanträge.

* Gesucht wird auf Ostern ein Frauenzimmer (katholisch) zur selbstständigen Führung einer kleinen Haushaltung auf dem Lande. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

* Ein junger Bursche wird als Hausknecht gesucht: Karlsstraße Nr. 27.

Kellermädchen-Gesuch.

3.3. Ein ordentliches Mädchen, welches in der Bierwirthschaft bewandert ist, findet eine gute Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Anstreicher-Gesuch.

Ein tüchtiger Arbeiter, der besonders mit allen Holzfarben vertraut ist, findet dauernde Beschäftigung. Näheres zu erfragen Karlsstraße Nr. 25 im Hintergebäude.

* 2.1. Ladenmädchen,

ein treues und anständiges, das gute Zeugnisse aufweisen kann, wird sogleich in ein sehr gangbares Eßwaarengeschäft gesucht. Näheres Kronenstraße Nr. 33 zu ebener Erde.

* Einige tüchtige Arbeiter

(auf große Stücke) finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei

C. Neff, Schneidermeister.

Lehrlings-Gesuch.

In mein Kurzwaarengeschäft kann ein junger Mann in die Lehre treten.

Wilh. Himmelheber.

Stellengesuche.

* Ein Mädchen aus guter Familie, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle in einem Laden oder Büffet oder als Zimmermädchen. Der Eintritt könnte sogleich geschehen. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein junger Mann, der gute Zeugnisse hat und gut empfohlen werden kann, sucht eine Stelle als Diener oder Hausknecht und kann sogleich eintreten. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

* Ein junger Mann, welcher beim Militär gedient hat, sucht sogleich eine Stelle als Diener. Näheres im Gasthaus zum König von Preußen.

Beschäftigungsgesuch.

* Ein Mädchen, welches schön weißnähen kann, wünscht in oder außer dem Hause Beschäftigung zu erhalten. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 27 im Hinterhaus.

Verloren.

* Montag den 19. d. wurde ein **Ring** mit Bildniß verloren. Der Finder wolle ihn im Kontor des Tagblattes gegen Belohnung abgeben.

* 5 Gulden Belohnung

erhält derjenige, der mir Auskunft ertheilt über meine mir letzten Samstag aus dem Ladenfenster gestohlenen Amerikaner-Schuhe. Dieselben haben zwei viereckige Schnallen u. Falten im Vorderblatt. Auch warne ich vor Ankauf.

Adolf Rübenacker, Adlerstraße Nr. 1.

Gefunden.

* 2.2. Am 13. d. M., Nachts zwischen 11 und 12 Uhr, wurde ein **Herren-Shawl** gefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann solchen gegen Ausweis Durlacherthorstraße Nr. 67 in Empfang nehmen.

Bordeaux-Wein.

2.1. Zwei halbe Originalfäßchen französischen Bordeaux (St. Julien), jedes von circa 75 Maas, sind wegen Wegzug einer Familie einzeln oder zusammen billig zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

2.1. **Ovalfässer,**

drei weingrüne, welche sogleich geleert werden können, von 1205, 810, 673 Maas, sind wegen Mangel an Platz zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeigen.

Ein neues **Kanapee** ist zu billigem Preis zu verkaufen bei Sattlermeister Rieger, Karl-Friedrichstraße Nr. 1.

* Ein schönes, gut gebautes **Gartenhäuschen**, 7' breit und 5' tief, grün angestrichen, ein **Schienenherd** mittlerer Größe sammt Bratofen und Rohre, drei **Ladenfenster** sammt Läden, sechs Paar gestemmte **Jalousieläden** und verschiedene gebrauchte **Fenster** sind zu verkaufen. Näheres Blumenstraße Nr. 7.

Kaufgesuch.

*3.1. Es wird ein **Pomeranzenbaum** mittlerer Größe, Kugelform, oder ein Paar solcher zu kaufen gesucht. Anerbieten nimmt entgegen:

F. Serger, Kriegsstraße.

—8.

Anzeige.

Adlerstraße Nr. 16 werden **getragene Kleidungsstücke**, sowie alle Arten **Möbel** und **Bettung** angekauft und gut bezahlt.

Benjamin Kahn.

* 2.2.

Anzeige.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold und Silber, Herren- und Frauenkleidern, Betten, Möbeln, Weißzeug, und zahlt die höchsten Preise. Adressen bittet man bei Herrn Thorwart Hengst am Ettlingerthor abzugeben.

Agathe Lazarus aus Bruchsal.

Ein Lehrer

wünscht gegen billigste Vergütung Unterricht in deutscher Sprache, Rechnen, Lesen und Schreiben ꝛc. zu ertheilen. Näheres im Kontor des Tagblattes. *2.1.

Privat-Bekanntmachungen.

Malaga

von bekannter alter vorzüglicher Qualität empfiehlt in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen

Conradin Haagel,

Großh. Hoflieferant.

3.2.

Aecht franz.

Champagner

in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen empfiehlt

C. Däschner.

Käs,

als:

Emmenthaler, Limburger und Renchner Rahmkäs, empfiehlt

W. E. Born.

Wilhelm Fischer
Zimmer Zirkel 26.

* **Kaiserl. Oesterreichische 3% Staatsbahn-Obligationen.**

Die am 1. März d. J. verfallenden Coupons obiger Obligationen können jetzt schon an unserer Kasse eingelöst werden.

Gebrüder Haas.

Emser Pastillen

durch ihre so vorzüglichen Wirkungen besonders gegen Husten, Verschleimungen so sehr beliebt, sind stets vorräthig bei Hrn. **Victor Lang,** vormals L. Steurer, am Spitalplatz.

Die Pastillen werden nur in etiquettirten Schachteln versandt.

Herzoglich Nassau'sche Brunnenverwaltung zu **Bad-Ems.**

Buchwaizenmehl

bei

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Die Thee-Handlung

von **Moritz Kahn,**

Adlerstraße Nr. 13 b,

empfiehlt ihren selbst importirten, ächt chinesischen **Thee** in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros & en détail zu billigst gestellten Preisen. —17.

Von **Dr. Hufeland's aromatischem Augenschnupftabak** ist soeben eine frische Sendung eingetroffen, welchen ich hiermit Allen, welche an schwachen und kranken Augen leiden, bestens empfehle.

Victor Lang,
vormals L. Steurer,
am Spitalplatz.

6.1.

Hochrothe und weisse $4\frac{1}{2}$ Ellen breite Rockflanelle, Moultons, Finnets, wollene Bettdecken, Wickeldecken, Bügeldecken empfiehlt

Wilh. Himmelheber,
Leinewaarenlager u. Wäschefabrik.

Crinolinen,

neueste Façon und Stoff,

zu sehr billigen Preisen bei

Franz Perrin Wittwe.

3.1. **Confection,**

Frühjahrs-**Mäntel** und **Paletots** sind in neuester und geschmackvollster Auswahl eingetroffen bei

S. Dreyfus, Hoflieferant.

2.1. **Fettgries-Kohlen**

bei Abnahme von 20 — 25 Ctr. per Ctr. 30 kr. frei ins Haus, auf dem Platz 27 kr., bei

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Gummischuhe,

ächt amerikanische,

in allen Größen und ausgezeichneter Qualität bei

Conradin Haagel,
3.2. Großh. Hoflieferant.

Das Möbelmagazin

—6. von

Moritz Reutlinger,
Kronenstraße Nr. 10,

empfiehlt eine große Auswahl **Sekretäre** in Nußbaum und Mahagoni von 48 fl. an und macht der Güte und Billigkeit halber hierauf aufmerksam.

Geschäfts- und Haushaltungs-Bücher

von Karl Kühn & Söhne in Berlin zum Fabrikpreise bei

Ludwig Erhardt,
3.3. 31, Erbprinzenstraße 31.

Steinkohlenverkauf.

* Vorzügliche Qualität **Stückkohlen** per Ctr. auf dem Lager 44 kr., in die Stadt 46 kr., vorzügliche Qualität **Grieskohlen** per Ctr. auf dem Lager 30 kr., in die Stadt 32 kr., werden verkauft bei

J. Lutz, vor dem Friedrichsthor,
Schützenstraße Nr. 1.

Ebendaselbst sind auch eine Parthie verarbeitete, sowie auch unverarbeitete **Hausteine** billig zu verkaufen.

Anzeige.

* Frische **Leber-** und **Griebenwürste** empfiehlt heute Abend.

K. Häuser, Langestraße Nr. 125.

Metzelsuppe.

* Heute Abend frische Leber-, Grieben- und Bratwürste, wozu freundlich einladet

Fried. Hänsler,
Eck der Kronenstraße und des innern Zirkels.

Schöne Todtensärge,

1. Klasse à $12\frac{1}{2}$ fl.,
2. Klasse à $8\frac{1}{2}$ fl.,

Kindersärge $\frac{1}{5}$ billiger als die Taxe, sind zu haben bei

Friedrich Brechtel, Schreinermeister,
12.2. Herrenstraße N. 2.

Todesanzeige.

* Es hat dem allmächtigen Gott gefallen, unsern theuern Gatten und Vater, den Großh. Rechnungsrath Ernst Bohm nach langem und schwerem Leiden heute früh 4 Uhr aus dieser Welt abzurufen.

Indem wir von diesem schmerzlichen Verluste seine Verwandten und vielen Freunde in Kenntniß setzen, bitten wir um stille Theilnahme.

Karlsruhe, den 19. Februar 1866.

Die Hinterbliebenen.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 21. Februar: **Theater in Baden. König Enzio.** Große Oper in 4 Akten von Abert.

Donnerstag den 22. Febr. I. Quart. 25. Abonnementsvorstellung. **Die Journalisten.** Lustspiel in 5 Akten von Gustav Freitag.

Für Confirmanden

empfehle ich französische, schweizer und indische **Moll, Jaconet, Piqué, Shirting,** glatte und gestickte **Batist-Taschentücher, Kragen und Aermel,** gestickt und in Spitzen, **Barben, Einsätze, Spitzen,**

fertige **Unterröcke, Beinkleider.**

Franz Perrin Wittwe,
2.1. Langestraße Nr. 163.

Für Damen!

Neueste Lehrmethode im Kleidermachen, Zuschneiden und Anfertigen derselben.

Diejenigen geehrten Damen von hier und Umgegend, welche noch geneigt sind, das gründliche Kleidermachen bei mir zu erlernen, werden höflichst gebeten, sich baldmöglichst zu melden, indem mein Aufenthalt hier nur noch von kurzer Dauer sein wird.

Daß mein Unterricht leicht faßlich, gut und gründlich ist, haben mir alle meine bisherigen Schülerinnen genügend bewiesen, und ich darf daher mit aller Zuversicht erwarten, daß sich noch recht viele Damen von hier und Umgegend bei mir einfinden werden, um diese für sie so nützliche und angenehme Kunst in kürzester Zeit zu erlernen.

Insbesondere ist auch meine Lehrmethode denjenigen Frauenzimmern bestens zu empfehlen, die das Kleidermachen zu ihrem Berufe wählen. Nähere Auskunft ertheilt

Luise Stücklen, Façonzeichnen-Lehrerin aus Stuttgart,
Waldstraße Nr. 4.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Herrenbekleidungs-Etablissement

von

A. Herzmann,

3.2. Marchand-Tailleur,

155 Langestraße 155,

empfiehlt in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen

Konfirmanden-Anzüge.

Schwarze Tuchröcke,
„ Beinkleider,
„ Westen,

complette Anzüge,
Schlafröcke,
Joppen,

engl. Regenröcke,
Pariser Slips u.
Cravatten.

Erklärung.

Auf die in der gestrigen Nummer des Tagblattes enthaltene Erklärung von W. F. Ehrmann, wornach er als unrichtig bezeichnet, daß ich mich als seinen Nachfolger anzeige, will ich blos den Artikel des Tagblattes Nr. 227, Sonntag den 20. August 1865, noch einmal beisetzen, worin deutlich zu lesen ist, wie folgt:

„Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich meine Bau- und Möbelschreinerei nunmehr an F. J. Neumaier übertragen habe. Für das mir in so reichem Maße geschenkte Zutrauen freundlichst dankend, bitte ich, dasselbe auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

W. Ehrmann."

Da ich alles Uebrige für überflüssig halte, so überlasse ich Jedermann das Urtheil hierüber und zeichne fortwährend

J. Neumaier, Schreiner,
Karlsstraße Nr. 10 im Hinterhaus,
Nachfolger von W. F. Ehrmann.

Bitte.

Es ist wohl den meisten Bewohnern der Stadt Karlsruhe bekannt, daß weitaus die Mehrzahl der hiesigen Bürger täglich nach Karlsruhe gehen, um da als Arbeiter ihr Brod zu verdienen, während die Frauen zu Haus mit dem Reinigen der Wäsche, die Woche für Woche aus der Stadt geholt wird, beschäftigt sind. So dankenswerth nun diese Erwerbsquelle für unsere Gemeinde ist, da auf ihr ihre ganze Existenz ruht, so übel ist die daraus hervorgehende Folge, daß die Kinder mehr oder minder sich selbst überlassen bleiben müssen. Es mußte darum, wenn dieselben nicht schon von frühauf verwahrlost werden sollten, Sorge getragen werden, daß sie während der Abwesenheit und Beschäftigung ihrer Eltern beaufsichtigt wurden. Das ist nun durch Errichtung einer Kleinkinderbewahranstalt geschehen. Nun fehlt es aber bei dem Mangel an Häusern an der geeigneten Räumlichkeit. Wir waren daher genöthigt, ein eigenes Haus zu bauen. Die Kosten eines solchen Baues übersteigen aber weit die Kräfte unserer armen Gemeinde. Dieselbe thut zwar gerne, was sie kann. Bei ihrer bekannten Mittellosigkeit kann sich aber ihre Hülfe fast nur auf Fuhr- und Handkräfte beschränken. Wir müssen uns daher, wenn wir unser Vorhaben sollen durchführen können, an die Hülfe Anderer und insbesondere der Stadt wenden, auf die unsere Gemeinde so völlig angewiesen ist und von der wir schon so viele Beweise ihrer Mildthätigkeit erfahren durften. Wir erlauben uns daher unter Hinweis auf das Wort des Herrn: „Was ihr an diesen meinen Geringsten gethan habt, das habt ihr Mir gethan", unsern Hülferuf an die Bewohner der Residenz zu richten und um Gaben für den Bau unserer Kleinkinderbewahranstalt zu bitten. — Etwaige Gaben wollen an das Kontor des Tagblattes, das so freundlich war, sich zur Entgegennahme und Uebersendung anzubieten, übermittelt werden.

Welschneureuth, im Februar 1866.

Im Namen des Vorstandes:
G. Hecht, Pfarrer.

Philharmonischer Verein.

Heute Abend Probe zur Passionsmusik.
Sopran und Alt 6½ Uhr.
Tenor und Baß 7 Uhr.

Liederhalle.

Heute Abend Punkt 8 Uhr Probe.

Sterbfalls-Anzeige.

20. Febr. Margarethe Oertinger, alt 30 Jahre, Ehefrau des Stenographen Oertinger.

In der hiesigen **katholischen Gemeinde**

Getauft:

10. Febr. Otto, Vater Adrian Eppele, Bürger in Kuppenheim, Spanner hier.
11. „ Theodor, Vater Kaspar Lutz, Bürger in Gavangelloch, Kondukteur hier.
11. „ Emma Franziska, Vater Ignaz Siegle, Bürger in Pfullendorf, Glaser hier.
11. „ Ferdinard Johann, Vater Joseph Vilgis, Bürger in Aglasterhausen, Maurer hier.
11 „ Eugenie Lina Emilie Elise, Vater Heinrich Sonntag, Bürger in Altdorf, Gärtner hier.
11 „ Joseph Johann, Vater Joseph Sackberger, Bürger in Durlach, großh. Stalldiener hier.
11. „ Ludwig, Vater Ludwig Hanfmann, Bürger in Wiesloch, Lakier hier.
11 „ Friedrich Johann Joseph, Vater Joseph Werner, Bürger in Zuzenhausen, Schneider hier.
12. „ Karl Wendelin, Vater Wedelin Drorler, Bürger in Untergrombach, Kondukteur hier.
13. „ Karl Joseph August, Vater Karl Pfaff, Bürger in Haslach, Fabrikschreiner hier.
18. „ Luise Pauline Wilhelmine, Vater Wilhelm Weingärtner, Bürger und Kunstgärtner.

Getraut:

19 Febr. Emanuel Schraft, Bürger in Muggensturm, Kesselschmied hier, mit Johanna Streicher von Königsbronn.

3.3. **A. Fiebig in Aachen**

beehrt sich hiermit, seine in eigener Fabrik verfertigten neuen **Gasbrenner** zu empfehlen, welche durch ihre Construktion bei allen Gasbeleuchtungen 25 bis 30 % beim Gasverbrauch ersparen und ein schön ruhig brennendes Licht erzeugen 2c. 2c.

Der Preis stellt sich auf 54 kr. per Stück und ist jeder mindestens 20 Jahre brauchbar.

Niederlage bei **Ludwig Erhardt,** Erbprinzenstraße Nr. 31.

Heinrich Lange, 26, Herrenstrasse,

3.1. liefert ganze Küchen-Einrichtungen

und empfiehlt auch einzeln:

Gesundheitsgeschirre, Dampfkochtöpfe, Casserolen, Fleisch- und andere Kessel, Wassereimer, Mödel, Ausstecher, Waagen, Kaffeemühlen, Kaffeeröster, Wafeleisen, Kugelhupfformen, Mandelreiber und Schneider, Zucker- und Theekistchen, Nudel- und Fleischbretter, Wellhölzer, Cotteletshämmer, Mörser, Kochlöffel etc.

in reichster Auswahl und zu den billigsten Preisen.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 21. Februar:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Ausstellung:

Oelgemälde:

Landschaft, von Steinbach in Karlsruhe.

Kupferstiche:

Preller's Odyssee-Landschaften. — Eyzelin, nach Lessing, gest. von E. Schäffer. — Die Verkündigung, nach Deger, gest. von Stang.

Lithographien:

Der Martyrertod des heiligen Sebastian, nach van Dyk, lith. von Braun. — Die heilige Familie, nach van der Werff, lith. von Stadler. — Die Abendglocke, nach Stange, lith. von Wagner.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten", beschrieben von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriediener zu haben.

* Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Anticaglien und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 3 bis 4 Uhr Abends.

Theater in Baden:

„König Enzio", große Oper in 4 Akten, von Abert.

Donnerstag den 22. Februar:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Die Journalisten", Lustspiel in 5 Akten, von Gustav Freitag.

Freitag den 23. Februar:

* Im Großh. botanischen Garten und die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Der Postillon von Lonjumeau", komische Oper in 3 Akten, von Adam.

Sonntag den 25. Februar:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Anticaglien und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

Großh. Hoftheater: Mit allgemein aufgehobenem Abonnement und erhöhten Preisen: „Die Afrikanerin", große Oper mit Ballet in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Kunstverein im Porphyrsäulensaal des Großh. botan. Gartens.

Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 bis 1 Uhr, Nachm. 2 bis 4 Uhr; Sonntag nur Vorm. 10—1 Uhr.

Ausgestellt:

Nr. 548. Krebsfangen im Norden, von H. Munstehyelm in Karlsruhe. Nr. 549. Männliches Portrait, von Aug. Hörter. Nr. 550. Wasserfall, Motiv von Reichenbach bei Meiringen (Kanton Bern), Schweiz.

Täglich geöffnet sind:

Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vorm. 11—12. Nachm. 2 — 4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10 — 12 und Nachm. 2 — 4 Uhr.

Thiergarten. Von Morgens 8 bis Abends 5 Uhr. Eintrittspreis verlaufig 6 kr. für die Person. Eingezahlte Kapitalien berechtigen zum freien Eintritt nach Maßgabe der darüber bestehenden Bestimmungen.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Haas, Kfm. v. Homburg. Kübler, Kfm. v. Schaffhausen. Zangel, Kaufm von Barmen. Walter, Kfm v Cöln. Lossen, Kaufm. v Schmalkalden.

Deutscher Hof. Bäcker, Kfm. v. Ulm. Kasper, Büchsenmacher v. Augsburg. Frl Seitz von Achern. Gerner, Lehrer v. Zürich. Scharbach, Bürgermeister v. Buchheim.

Englischer Hof. Baubig, Kfm v. Straßburg. Chaumas, Kfm. v. Paris. Rüzemann, Fabrik. von Gräfenthal. Neumann u Fischer, Kfl. v. Frankfurt. Krämer, Kfm. v. Constanz. Hepting, Oberamtmann v Mosbach.

Erbprinzen. Se. Durchl. Prinz u. Prinzessin Solms-Braunfeld u Prinzessin Salm v Baden. Dr. Rothschild v. Stuttgart. Wachs, Oberstlieutenant v. Mannheim. Dusch, Prof. v Heidelberg. Oswald, Priv v. Basel. Saglir mit Frau von Straßburg. Dr. Gutsch v. Bruchsal. Boking, Hüttenbesitzer von Asbacherhütte. Knips, Kfm. v. Fulda.

Goldenes Lamm. Schäfer, Kfm. v. Sulzbach. Renk, Gastwirth v. Bühl. Kraft Chirurg v. Mühlbach. Marschall, Kfm. v. Nancy. Kerner, Kfm. v Eichstettten. Vogel, Kfm. v. Stuttgart.

Grüner Hof. Romethe, Fabr v Zürich. Ruck, Weinhändler v. Stuttgart.

Hôtel Große. Isserstadt, Kaufm. von Erfurt. Florhorst, Kfm. v. Bremen. Strieblinger, Kaufm. v. Mannheim. Schwalm, Kfm. v. Barmen. Lehrfeld, Fabr. m. Frau v. Pforzheim. Camphausen, Kfm. v. Elberfeld. Kunze, Kfm. v. Schönheid. Saatländer u. Harburger, Kfl. v. Frankfurt. Grün, Kaufm. v Nördlingen. Elkan, Kfm. v. Frankfurt.

Prinz Max. Fräulein Kraiter v. Mühlhausen. Weidenkeller, Maler v Frankfurt. Marx, Kaufm. v. Colmar. Castorph, Commissionär v. Baden. Wohmler, Kfm. v. Deschingen.

Römischer Kaiser. Klopf v Heidelberg. Stein, Kfm. v. Trier. Woll, Kaufm v. Kottwig. Staub, Kfm. v. Breslau.

Rothes Haus. Haunz, Architekt von Baden. Bleier u. Haasenohr, Holzhdl. v. Gernsbach.

Weißer Bär. Schwarz, Kaufm. v. Stuttgart. Seifert u. Riedinger, Kfl v Gernsbach.

Wochengottesdienst. — Donnerstag den 22. Februar. Kleine Kirche, Vormittags 9 Uhr: Hr. Kirchenrath Roth.

Mit einer literarischen Beilage der Th. Ulrici'schen Buchhandlung in Karlsruhe.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.